

1001 Madrigale



Märchen & Chormusik

Cornelia Tanner, Erzählerin

Vokalgruppe CANTIQUA, Ltg. Leo Langer

Samstag, 22.10.2016 um 20 Uhr

Zeutern, Alte St. Martinskirche Eintritt 12 €



Gegen Ende des 13. Jhdts. entstanden in Kairo die berühmten Geschichten aus 1001 Nacht. Sie spielen in der ganzen damaligen islamischen Welt, besonders gern in Basra und in Bagdad, der „Stadt des ewigen Friedens“. Was uns heute fern, zauberhaft und unwirklich erscheint, basierte einst auf einer kulturellen Realität und war wahrscheinlich auch für Europa in mehrfacher Hinsicht Anregung und Vorbild.

Eine besonders eindrucksvolle, aber kaum bekannte Geschichte ist die von Nureddin Ali und seiner schönen Sklavin Anis al Dschelis. In ihrer Mischung aus träumerischer Süße und realer Härte, aus Witz und Tragik ist sie typisch für orientalische Fabulierlust und spricht uns noch heute an. Einige Orientalisten meinen, dass von da auch Anstöße für Dante und Petrarca ausgingen, die im 14. Jhd. die frühe italienische Literatur prägten.

Für die Vokalmusik im Norditalien des 16. Jhdts. war Petrarca der wichtigste Texter. Ohne ihn sind die Neuerungen in der Musik von Lassus, Marenzio, Monteverdi und Palestrina undenkbar. Im Wechselspiel zwischen „Anis al Dschelis“ und einigen der schönsten erotischen Madrigale jener Zeit wird die „Dolce pena“, die süße Qual der Liebe in Erzählung und Musik erlebbar.

CANTIQUA ist eine Chorgruppe aus dem Raum Karlsruhe-Heidelberg, die es sich zum Ziel gesetzt hat, a-cappella – also im reinen Vokalklang – thematische Konzerte zu erarbeiten. Die heutige Aufführung wird gemeinsam mit der Märchenerzählerin Cornelia Tanner aus Bad Rappenau unter der Leitung von Leo Langer gestaltet.